

## **Mehrheit lehnt Veröffentlichung von Attentat-Videos ab**

**(11.11.2020) Laut jüngster Gallup Umfrage lehnen 58% der österreichischen Bevölkerung die Vorgangsweise einiger Medien bei der Berichterstattung über den Terror-Anschlag in Wien ab. 53% sind gegen Verbreitung von offiziell nicht bestätigten Informationen durch Journalisten.**

Das Österreichische Gallup Institut hat die österreichische Bevölkerung zu zwei Themen befragt, die seit dem Attentat in der Wiener Innenstadt öffentlich stark diskutiert wurden: Veröffentlichung von Fotos und Videos durch österreichische Medien und Weitergabe von Informationen durch die Polizei an Journalisten sowie deren Verbreitung über soziale Medien noch während des Attentats.

Mehr als die Hälfte (58%) der österreichischen Bevölkerung lehnen die Veröffentlichung von Fotos und Videos, die Szenen des Attentats in der Wiener Innenstadt zeigen, ab. Besonders deutlich ist die Ablehnung der Veröffentlichung in der Altersgruppe 16 – 30 Jahre, bei hohen Bildungsabschlüssen und Grünwählern ausgeprägt.

"Trotzdem gibt es eine Gruppe von einem guten Drittel (36%), bei der – aus welchen Gründen auch immer – Zustimmung herrscht.“ sagt Gallup Institutsleiterin Dr. Andrea Fronaschütz. Überdurchschnittlich hoch ist diese Zustimmung in niedrigen formalen Bildungsschichten sowie bei Personen mit rechter politischer Orientierung.

Befragt nach den Konsequenzen, vertritt knapp die Hälfte der Befragten (48%) die Meinung, dass Medien, die Fotos und Videos der Tat veröffentlicht haben, künftig keine Presseförderung erhalten sollen. Noch deutlicher ist die Zustimmung zur Aussage, dass Unternehmen in diesen Medien keine Werbung schalten sollen (57%).

Bei der Frage nach den unbestätigten Informationen an Medienvertreter, die in weiterer Folge über soziale Netzwerke verbreitet wurden und sich schließlich als unrichtig herausstellten, sind 53% gegen eine solche Praxis, 33% meinen, Journalisten sollten unabhängig und frei berichten dürfen und die Bevölkerung informieren. Überdurchschnittlich hoch ist die Zustimmung für freie Berichterstattung bei den Wählern der FPÖ (48%). 15% der Befragten sind unentschlossen, wie sie sich in dieser Frage positionieren sollen.

\* Bevölkerungsrepräsentative Umfrage des Österreichischen Gallup Instituts (Methode: Computer Assisted Web Interviewing im Gallup Onlinepanel, repräsentativ für die webaktive Bevölkerung 16+, durchgeführt vom 5. bis 10. November 2020, 1.000 Befragte)

Rückfragehinweis:

Dr. Andrea Fronaschütz,  
a.fronaschuetz@gallup.at  
Tel. +431 470 47 24 - 0  
Mobil: 069910151859

Österreichisches Gallup Institut,  
Lobkowitzplatz 1010 Wien

*Foto: Dr. Mag. Andrea Fronaschütz, frei zum honorarfreien Abdruck,  
Fotocredit: [www.beahasler.at](http://www.beahasler.at)*